



Leselotse

Bestes aus dem Büchermeer für Kids & Teens

Bilderbuch

Suchaktion

Noch nie war der Kater so lange weg! Bange macht der Junge sich auf die Suche und wird dabei mit der Möglichkeit der Endlichkeit konfrontiert. Ganz viele Gedanken, bis er wieder auftaucht. Ein Muss für alle Kinder.

Ragnar Aalbu: »Auf der Suche nach Georg«, Kraus Verlag, 48 S., 18 €, ab 4



Eine ungewöhnliche Babysitterin

Welches Kind hätte nicht gern ein Kindermädchen wie Simone? Die Flusspferddame ist Beschützerin und zeigt allerlei. Bis der Abschied Veränderung bringt. Die Bildtableaus, oft aus der Vogelperspektive, sind ein Traum.

Nikolaus Heidelbach: »Simone«, Von Hacht, 48 S., 18 €, ab 5

Kinderbuch

Die Geräuschlose

Mit einer Schildkröte erlebt man einiges. Anhand von Familienfotos, kleinen Comics und mehr erzählt die Künstlerin von ihrem 80-jährigen Haustier Agathe, das sich gern am Kopf kraulen lässt und die Sonne liebt.

Anje Damm: »Agathe. Papas Schildkröte und ich«, Moritz, 72 S., 18 €, ab 7



Raus aus der Überforderung

Nike geht nicht mehr zur Schule: Ein Tintenfisch sitzt im Bauch der Fünftklässlerin, der über alles seine dunkle Farbe spritzt. Da brennt das Hallenbad ab – und Nike erfährt, dass Zustände sich ändern können.

Matilda Gyllenberg, Maria Sann: »100 Tage zu Hause«, Limbion Books, 170 S., 22 €, ab 9

Jugendbuch

Aufbruch und Poesie

Wie lebt es sich als Afrodeutsche? Der temperamentvolle Coming-of-Age-Roman verändert den Blickwinkel der Leser und macht Lust auf Begegnung. Mit der Hauptfigur teilt die Autorin den deutsch-togolesischen Hintergrund.

Jessica Mawuena Lawson: »Kekeli«, Verbrecher Verlag, 244 S., 24 €, ab 14



Hand in Hand

Die Liebe zwischen Mo und Moritz darf nicht sein: Wie die beiden jungen Männer sich gegen Vorurteile, Homophobie, Fremdenhass und Antisemitismus zur Wehr setzen, sorgt für ein rauschhaftes Leseerlebnis.

Julia Rabinovich: »Mo & Moritz«, Hanser, 220 S., 17 €, ab 14

Pappbilderbuch

Hundehütte sei Dank

Während die Kinder gespannt verfolgen, wie der Hofhund die Maus vor der Katze rettet und zum Freund wird, lernen sie nebenbei erste Gegensätze kennen. Ariane Camus' Zeichenstil ist umwerfend beschwingt.

Sabine Praml, Ariane Camus: »Mimi ist klein, Anton ist groß«, Oetinger, 16 S., 10 €, ab 2



Ich bin dann mal weg

Frosch ist schon groß, er kann alles allein, auch fortgehen. Aber halt! Sein Kuscheltier muss mit, die leckeren Käfer-Kracker, der Regenschirm, die Quakulele – und seine Freunde. Witzige Bildideen mit Überraschungseffekten.

Karsten Teich: »Übrigens, ich gehe fort!«, Peter Hammer, 32 S., 15 €, ab 2

Fällt aus dem Rahmen

Klassismus im normalen Alltag

Behutsam zeigt Gerda Raidt in Text und Bild die feinen Unterschiede, die die Lebensläufe einer Grundschulklasse in bestimmte Bahnen lenken. Gehört in jede Schulbibliothek.

Gerda Raidt: »Klassenbuch. Wer gewinnt im Spiel des Lebens?«, Klett Kinderbuch, 80 S., 22 €, ab 8



Zweimonatlich wählt eine Jury (Börsenblatt-Redakteur Stefan Hauck, Kulturjournalistin Verena Hoenig, Buchhändlerin Katrin Rüger und Literaturkritiker Ralf Schweikart) für das Börsenblatt die besten Kinder- und Jugendbücher aus.

Illustration © Anke Kuhl

